

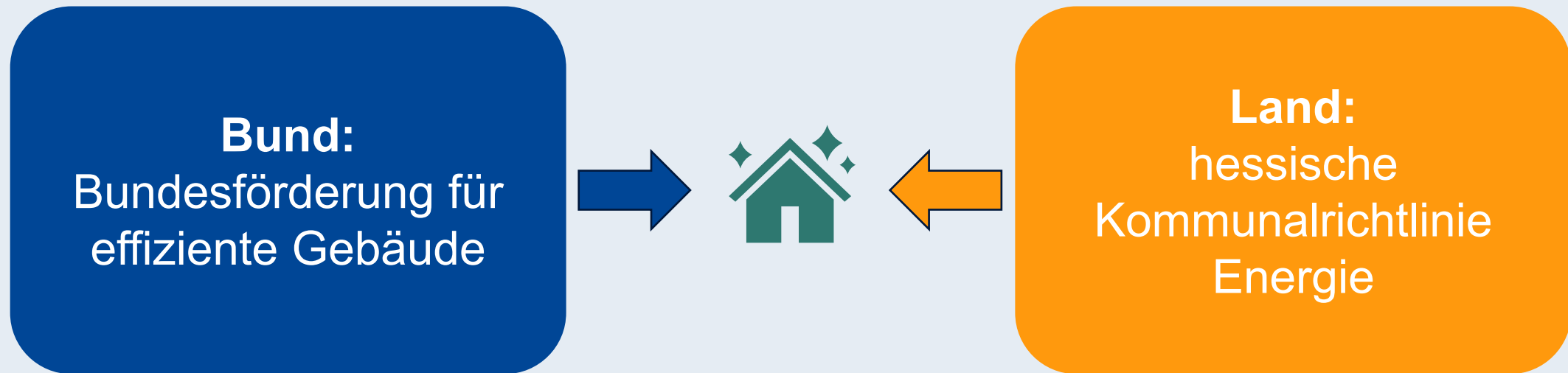
Fachforum Holzbau Fördermittel Kommunen

Online | 24.02.2026 | Marlon Wandernoth



Neubau

Förderprogramme klimafreundlicher Neubau



Klimafreundlicher Neubau - KfW 499 (Zuschuss)

KFN [Nichtwohngebäude](#) ([Link](#))

Förderstufe	Max. förderfähige Kosten je m ² NGF	Max. förderfähige Kosten je Vorhaben	Zuschuss
Klimafreundliches NWG (EG 40)	1.500 €	7,5 Mio. €	7,5 %
Klimafreundliches NWG (EG 40) mit QNG	2.000 €	10 Mio. €	10 %
Klimafreundliches NWG im Niedrigpreissegment	1.000 €	5 Mio. €	7,5 %
Effizienzgebäude 55 (EG 55)	1.000 €	5 Mio. €	5 %

EG 55 ab 16.12.25 und befristet



Nicht-Wohngebäude

Drei Förderstufen stellen Anforderungen an die Nachhaltigkeit des Gebäudes

→ Hier kann Holzbau einen strategischen Vorteil bieten

Holzbau im Neubau (QNG)

Was ist QNG?

- **QNG = Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude**
 - Definiert die **Nachhaltigkeitsanforderungen für Gebäude**
 - Bewertet u. a. die **Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus**
 - Holz verursacht im Vergleich zu Beton oder Stahl **geringere CO₂-Emissionen**
 - → Erleichtert das Erreichen klimafreundlicher Neubaustandards
-
- **Wichtig:**
 - Nachhaltiger Holzbau darf **nicht zulasten der Ökosystemleistungen des Waldes** gehen
 - Nachweis der nachhaltigen Herkunft (z. B. **PEFC- oder FSC-Zertifizierung**)
 - Weitere Informationen: **Infoplattform QNG** ([Link](#))



© Klimaanpassung_Blick_Himmel_Stock-
1317323736-345716541

Neubau – Kommunalrichtlinie Energie (**Zuschuss**)

Kommunalrichtlinie Energie **Nichtwohngebäude** ([Link](#))

Förderstufe	Zuschuss je m ² NGF
Klimafreundliches NWG (EG 40)	110 €
Passivhaus	220 €
Passivhaus Plus Solar	330 €

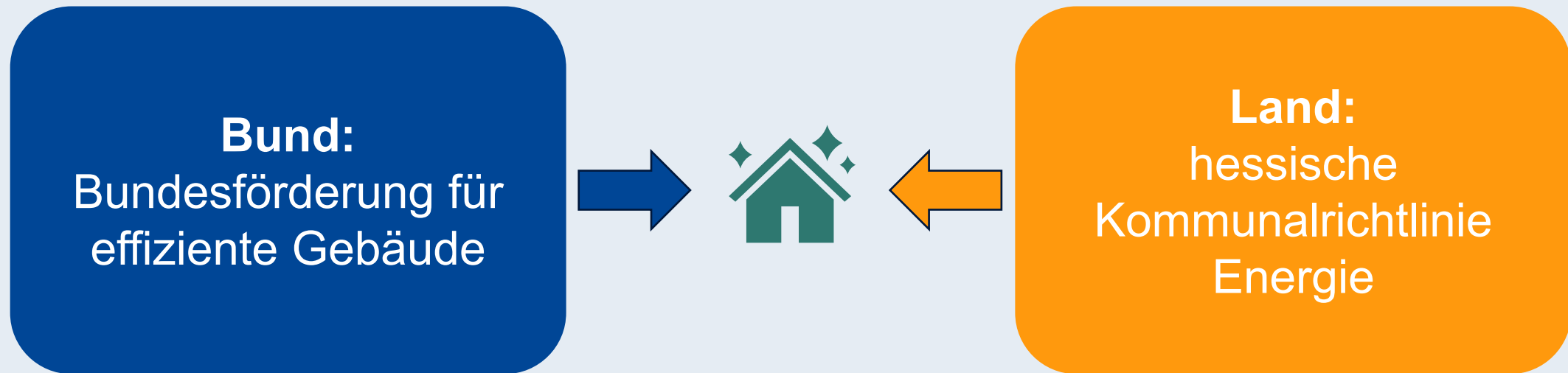


Bei Förderung von Ersatzneubauten zusätzlich 100 € je m² NGF des Altgebäudes

Klimakommunen können einen zusätzlichen Bonus von 10% erhalten

Sanierung

Förderprogramme klimafreundliche Sanierung



BEG NWG/WG - KfW 464 Kommunen (**Zuschuss**)

Komplettanierung **Nichtwohngebäude** ([Link](#))

Förderstufe	Zuschuss	bei EE- oder NH-Klasse	Zuschuss in Euro
EG Denkmal	20 %	+ 5 %	Bis zu 2 Mio. bzw. 2,5 Mio.
EG 70	25 %	+ 5 %	Bis zu 2,5 Mio. bzw. 3 Mio.
EG 55	30 %	+ 5 %	Bis zu 3 Mio. bzw. 3,5 Mio.
EG 40	35 %	+ 5 %	Bis zu 3,5 Mio. bzw. 4 Mio.
+ NH/EE-Bonus *	+ 5 %		<div style="border: 1px solid white; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>NWG förderfähige Kosten: max. 2.000 €/qm NGF, insgesamt max. 10 Mio. € förderfähige Kosten</p> </div>
+ WPB-Bonus *	+ 10 %		
* Boni kumuliert	* max. 15 %		



Nicht-Wohngebäude

BEG NWG/WG - KfW 264 Kommunen (**Kredit**)

Komplettsanierung **Nichtwohngebäude** ([Link](#))

Förderstufe	Tilgungs- zuschuss	bei EE- oder NH-Klasse
EG Denkmal	5 %	+ 5 %
EG 70	10 %	+ 5 %
EG 55	15 %	+ 5 %
EG 40	20 %	+ 5 %
+ NH /EE-Bonus *		+ 5 %
+ WPB-Bonus *		+ 10 %
* Boni kumuliert		* max. 15 %

**NWG förderfähige
Kosten:**
max. 2.000 €/qm NGF,
insgesamt max. 10 Mio. €
förderfähige Kosten



Nicht-Wohngebäude

Sanierung – Kommunalrichtlinie Energie (Zuschuss)

Komplettsanierung **Nichtwohngebäude** ([Link](#))

Förderstufe	Zuschuss
EG 70	50 %
EG 55	65 %
Passivhaus im Bestand	75 %
Passivhaus im Bestand Plus Solar	80 %



Nicht-Wohngebäude

Klimakommunen können einen zusätzlichen Bonus von 10% erhalten

→ Berechnung der Zuwendungsfähigen Kosten anhand von Kostenrichtwerten ([Link](#))

Förderprogramme kombinieren?

Kombination von Förderprogrammen?

Dos & Don'ts

- Ja eine Kumulation ist grundsätzlich möglich!
- Aber...
- ...verschiedene Anforderungen und zuwendungsfähige Kosten der Programme müssen beachtet werden!
- ... in der Regel nur „vertikale Kumulation“ möglich

Bund + Bund	Land + Land	Bund + Land
		

- **Förderung nur nach Verfügbarkeit der Mittel**
- **Maßnahmenbeginn erst nach Zuwendungsbescheid!**

Fördergelder kombinieren - Sanierung

Effizienzstandard/ Fördermittel	Bund (KfW 464)	Land Hessen (Kommunalricht- linie Energie)	Förderquote geschätzt
EG 70	25 %	50 %	55 %
EG 55	30 %	65 %	90 %
EG 40	35 %	65 %	90 %
Passivhaus im Bestand	35 %	75 %	90 %
Passivhaus i. B. Plus Solar	40 %	80 %	90 %
Einzelmaßnahmen	BAFA 15%	30 %	30-50 %

Zur Erinnerung:

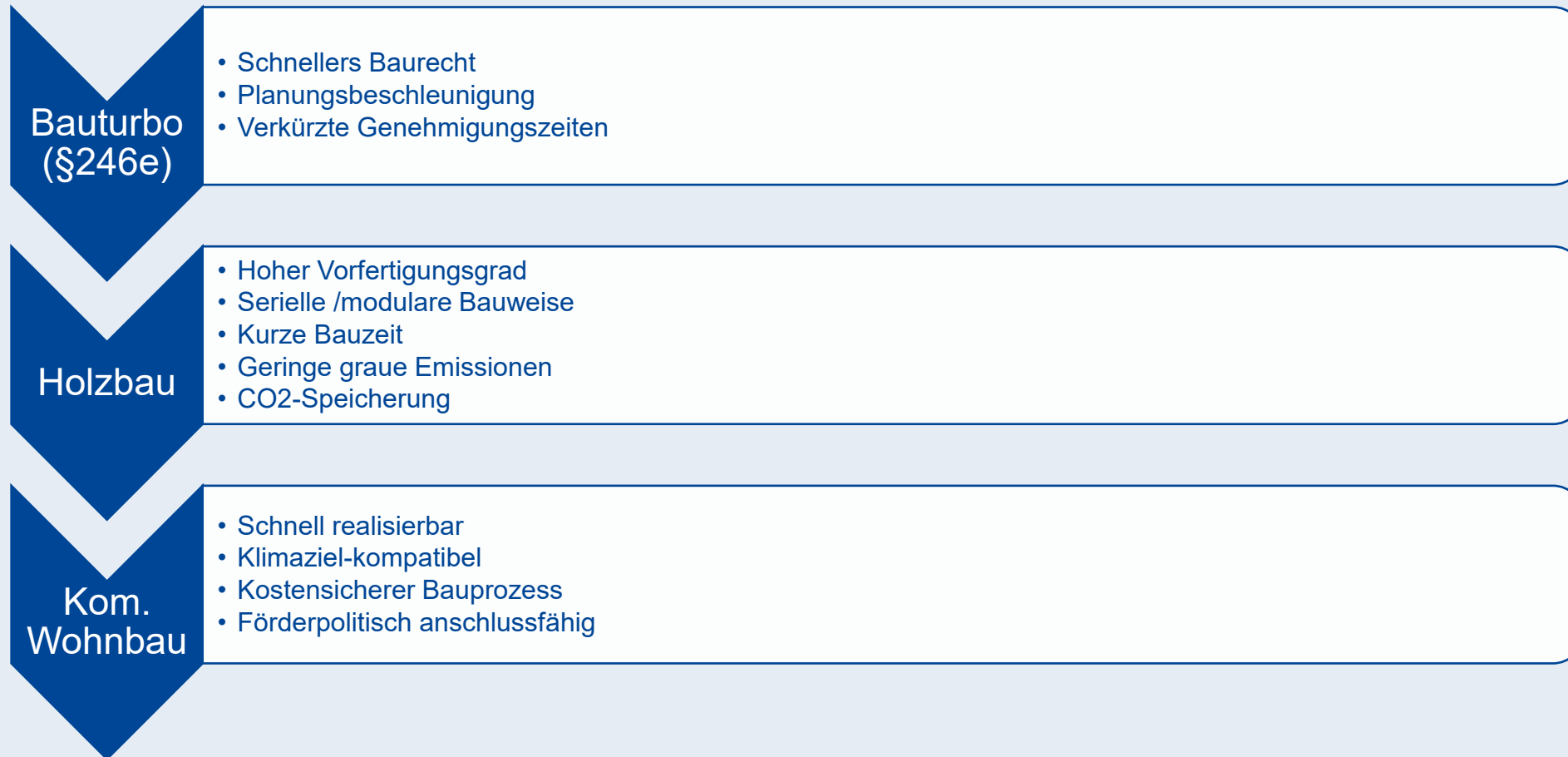
Bei einem Neubau kommen sie max. auf Förderquoten von 10-15%!

→ Neubau ist in aller Regel nicht die wirtschaftliche Variante

Holzbau & Bauturbo

Strategische Logik

Warum Holzbau der logische Partner des Bauturbos ist



Kommunaler Mehrwert

Warum Holzbau der logische Partner des Bauturbos ist

Herausforderung Kommune

Bauturbo liefert

Holzbau ergänzt

Zeitdruck

Schnelleres Baurecht

Verkürzte Bauzeit

Klimaziele

—

CO₂-Reduktion & -
Speicherung

Kostenrisiken

—

Hohe Planungssicherheit
durch Vorfertigung

Personalmangel

Vereinfachte Verfahren

Standardisierung &
Typengenehmigungen

Regionale Wirtschaft

—

Stärkung regionaler
Wertschöpfung

PlanTALK: Der Bau-Turbo – was bedeutet § 246e BauGB für Kommunen?

Wann: Donnerstag, den **26. Februar**, von **10:00 bis 12:00 Uhr**

Themen:

- Kooperationsveranstaltung mit der Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz
- Erläuterung der rechtlichen Regelungen
- Fachliche Einschätzung aus stadtplanerischer Perspektive
- Praxisbeispiele

Anmeldung:

- Bis zum 25. Februar
- Anmeldung unter: ([Link](#))

Unsere Angebote der LEA-Fördermittelberatung

...bevor es an den Haushalt geht, beraten wir zu Förderung:



Projektspezifische, individuelle Fördermittelberatung

- Per Telefon, E-Mail, Online-Beratung und Vor-Ort-Termin



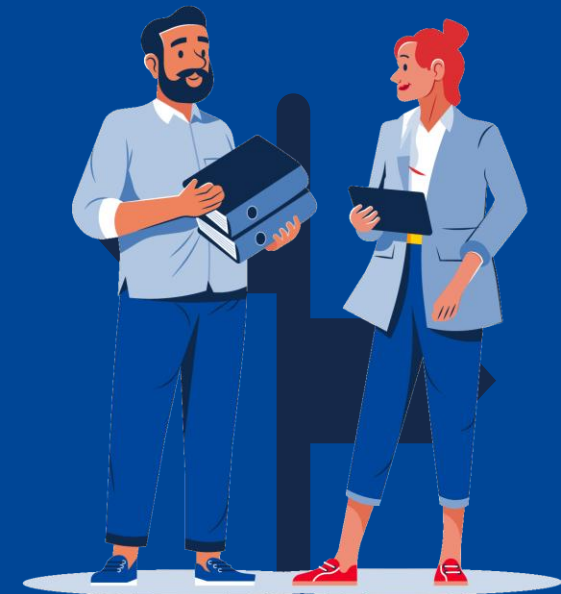
Monatliche Online-Sprechstunde

- Immer am zweiten Dienstag im Monat von 10-12 Uhr
- Bei Interesse, Anmeldung per Mail an: foerdermittelberatung@lea-hessen.de



Vorträge und Impulse

- Online und Vor-Ort



Ansprechpersonen der Fördermittelberatung



Marlon Wandernoth

Projektmanager
Fördermittelberatung



+49 611 95017 - **8258**



foerdermittelberatung@lea-hessen.de



Svenja Schuchmann

Projektmanagerin
Fördermittelberatung



Susanne Crezelius

Projektleiterin
Fördermittelberatung